

Das Lager aus der Sicht des ehemaligen Häftlings Roger Vanovermeir

„Meine Aufgabe heute besteht nicht darin, meinen Aufenthalt in Buchenwald oder in den anderen KZs, in denen ich danach war, zu schildern oder zu kommentieren. Ich glaube jedoch, dass es interessant ist, die planmäßige Organisation dieser großen KZs mit dem Vorgehen im Lager Neue Bremm zu vergleichen. In den großen KZs wurden Transporte mit 1000 oder 2000 Häftlingen zusammengestellt, von denen 80% wenige Wochen später nicht mehr am Leben sein würden, zum Beispiel die Transporte von Buchenwald nach Dora. Und alles geschah ohne Schreien und ohne Drängeln. Es war die im industriellen Maßstab organisierte Unmenschlichkeit, in die der Tod mit einkalkuliert war. Auf der Neuen Bremm hingegen, geschah dies in kleinem Maßstab, quasi auf "handwerkliche Art". Es wurde "gute Arbeit", wenn der Ausdruck erlaubt ist, "Maßarbeit" geleistet.“

Roger Vanovermeir: „Einige sehnten den Tod herbei. In: Das Lager Neue Bremm. Ehemalige Häftlinge erinnern sich. Herausgegeben von Horst Bernard. Saarbrücken 2014. S. 38-56, S. 46